

Pressemitteilung

Regupedia: Digitale Compliance-Unterstützung für deutsche und österreichische Banken

Regulierungsflut setzt sich auch 2018 fort – wie man dennoch die Übersicht behält

Frankfurt/Main, 08. Januar 2018 +++ Die Zahl der regulatorischen Anforderungen in der Finanzbranche steigt ständig, die Komplexität ebenso. Allein in den letzten zwei Jahren haben nationale und europäische Regulierungsbehörden über 600 Rechtsakte, Richtlinien und Verordnungen verabschiedet. Die Bandbreite reicht von Rechnungslegung (z. B. IFRS 9) und Zahlungsverkehr (PSD II) über Melde- und Offenlegungspflichten (AnaCredit) bis hin zur Kapitalmarkt- (CSDR, MiFID II) und Bankenregulierung (CRR/CRD). Für Regulierungs- und Compliance-Verantwortliche ist es bei der Vielzahl der Vorschriften fast illusorisch, alleine den Überblick zu behalten – ohne digitale Unterstützung. Die Informationsplattform Regupedia.de liefert ein Beispiel dafür, wie solch eine Unterstützung in Regulierungsfragen aussehen kann.

Neue Regulierungen im Anschluss an Basel IV

Branchenexperten gehen davon aus, dass sich auch 2018 an der Regulierungsflut nichts Wesentliches ändert. Dies belegen auch die Zahlen der ORO Services GmbH. Der Dienstleister, der als Outsourced Regulatory Office für Banken fungiert, hat den Nutzern seines Informationsportals Regupedia.de allein seit Oktober 2015 über 4.000 neue Dokumente zur Verfügung gestellt. Unter anderem mit dem erfolgreichen Abschluss des Basel IV-Paketes durch den Basler Ausschuss ist in der Folge auch auf EU-Ebene mit weiteren Regulierungsmaßnahmen zu dessen Umsetzung zu rechnen. Für die Banken bedeutet dies anhaltenden Umsetzungsdruck, der noch dadurch erhöht wird, dass Basel IV nicht isoliert, sondern im Kontext mit weiteren Anforderungen betrachtet werden muss – mögliche Themenfelder sind Marktpreisrisiken (FRTB) oder die Richtlinie zur Sanierung und Abwicklung BRRD. Auch Themen wie IT-Sicherheit, Cyber-Kriminalität oder die Vollendung der Banken- und Kapitalmarktunion werden dafür sorgen, dass es auch 2018 wieder eine Fülle neuer Regularien geben wird. Finanzinstitute sind schon aus Effizienzgründen gezwungen, die Digitalisierung interner Compliance- und Risikomanagementprozesse voranzutreiben – auch dabei sind regulatorische Anforderungen strikt einzuhalten.

Verlässlicher Kompass für den Regulierungs-Dschungel

Gefragt sind daher intelligente digitale Lösungen, die helfen können, dem Dickicht Herr zu werden. Regupedia.de, das Informationsportal für Finanzmarktregulierung, ist eine von ihnen. Die webbasierte Informationsplattform informiert täglich und aktuell über alle relevanten Entwicklungen der Finanzmarktregulierung in Deutschland, Österreich und auf

europäischer Ebene. Nutzer sind Finanzinstitute – insbesondere Banken, aber auch Asset Manager, Leasinggesellschaften und Versicherungen. Sie erhalten ihre Informationen sowohl durch einen individuellen E-Mail-Service als auch über das Internetportal. Dieses gewährt ihnen Zugang zu einer umfassenden Datenbank, in der sie die relevanten Informationen durch ein intuitives Suchmenü schnell finden können. Aktuell umfasst die Datenbank mehr als 6.500 Dokumente, einschließlich detaillierter Analysen mit Relevanzeinschätzungen, Checklisten, Whitepapers und Factsheets zu ausgewählten Rechtsnormen. Zusätzlich stehen dem Nutzer ein Glossar und eine Terminübersicht, u. a. mit Implementierungsfristen, Konsultationen und Veranstaltungen, zur Verfügung.

Auch Institute in Österreich profitieren

Seit der Gründung 2015 hat die Plattform einen breiten Kundenstamm gewonnen: von Privat- und Genossenschaftsbanken und Sparkassen über Leasinggesellschaften bis hin zu Großbanken und Aufsichtsbehörden. Sie alle verlassen sich auf die aktuellen und strukturierten Informationen und bauen ihre internen Prozesse in der Compliance oder im Regulatory Office darauf auf. Weil inzwischen immer mehr österreichische Institute zu den Kunden der Plattform zählen, deckt Regupedia.de seit kurzem auch die gesamte Finanzmarktregulierung in Österreich tagesaktuell ab. Die unverändert steigende Nachfrage nach den Services der Plattform zeigt: Viele Institute sehen sich erst durch digitale Unterstützung dazu befähigt, die Flut an Finanzmarktregulierungen angemessen zu monitoren – um auf dieser Grundlage ein effizientes regulatorisches Risikomanagement zu etablieren.

Ohne großen Aufwand die Übersicht bewahren

Für viele Institute ist die Nutzung des Informationsdienstes die perfekte Lösung zur Bewältigung der Regulierungsflut. So bekennt auch Vera Sassen, Leiterin Regulatorik/Compliance bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein, dass den wachsenden Herausforderungen durch immer neue regulatorische Anforderungen ohne digitale Hilfe kaum mehr zu begegnen wäre: „Die Plattform ist einfach ein intuitives, unkompliziertes Instrument. Das Daily Bulletin hat sich zur morgendlichen Pflichtlektüre entwickelt.“ Schneller und verlässlicher sei für sie ein Überblick über aktuelle Entwicklungen bei regulatorischen Themen nicht zu erhalten. Vor diesem Hintergrund ist die Expansion der Regupedia-Plattform in den österreichischen Markt nur konsequent: Die stetig wachsende Zahl an Regulierungen sorgt jedenfalls dafür, dass der Informationsbedarf groß bleibt.

Über die ORO Services GmbH und Regupedia

Die ORO Services GmbH, das „Outsourced Regulatory Office“, wurde mit dem Ziel gegründet, Banken, Kapitalverwaltungsgesellschaften und andere Finanzdienstleister bei der Bewältigung regulatorischer Anforderungen durch einen innovativen, digitalen Ansatz zu unterstützen. Regupedia® (www.regupedia.de), das Informationsportal für Finanzmarktregulierung, ist ein Kernprodukt von ORO. Das kostenpflichtige Portal unter regupedia.de wird um weitere ORO-Dienstleistungen im Bereich der Umsetzung regulatorischer Vorgaben und der Compliance ergänzt.

ORO verfügt über ein eigenes Expertenteam mit langjähriger Erfahrung im Risikomanagement, in der Umsetzung regulatorischer Anforderungen, in den Themenstellungen Compliance und Geldwäsche sowie im Management komplexer Großprojekte. Zur Ergänzung der ORO-internen Expertise und um gezielt Best-Practice-Ansätze in das Serviceangebot aufnehmen zu können, arbeitet ORO eng mit ausgewählten externen Kooperationspartnern zusammen, die über ausgewiesene und anerkannte Kernkompetenzen verfügen.

Die ORO Services GmbH ist ein Tochterunternehmen der Severn Consultancy GmbH, Frankfurt am Main (www.severn.de). Als Partner unterstützt die Kanzlei GSK Stockmann + Kollegen mit Hauptsitz in München (www.gsk.de) das Regupedia-Informationsportal.

Unternehmenskontakt

ORO Services GmbH
Michael Luderer/Dr. Martin Rohmann
Hansa Haus
Berner Straße 74
D-60437 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0)69/950900-10
E-Mail: Michael.Luderer@oro-services.de;
Martin.Rohmann@oro-services.de
Internet: www.regupedia.de
Internet: www.oro-services.de

Agenturkontakt:

Möller Horcher Public Relations GmbH
Katja Dreißig
Ludwigstraße 74
D-63067 Offenbach am Main
Telefon: +49 (0)69/809096-49
E-Mail: katja.dreissig@moeller-horcher.de
Internet: www.moeller-horcher.de